

Tsiry Endor, 35, Kommunikations-Beraterin einer Non-Profit-Organisation, Brooklyn, USA: Ostern wird dieses Jahr ganz anders als die, die ich bisher gefeiert habe. Ich lebe in Brooklyn, New York, das momentan eine der höchsten Corona-Virus-Infektionsraten im Land hat. Seit die Quarantäne in Kraft ist, hält meine Kirche tägliche Andachten auf Instagram, der Sonntags-Gottesdienst wird live gestreamt und die wöchentliche Bibelstunde findet in einer Video-Konferenz statt. An diesen Ostern gibt es weder eine Ostereier-Suche noch einen persönlich besuchbaren Gottesdienst. In diesem Jahr brauchen wir erneut Jesus, der noch einmal den Stein zur Seite rollt, der uns trennt: so dass wir im körperlichen Abstand-Halten dennoch soziale, emotionale und geistliche Gemeinschaft erleben.

Tsiry Endor hat mit Jaime Jung, der jetzt als Pfarrer in Erndtebrück arbeitet, Theologie in Erlangen studiert.